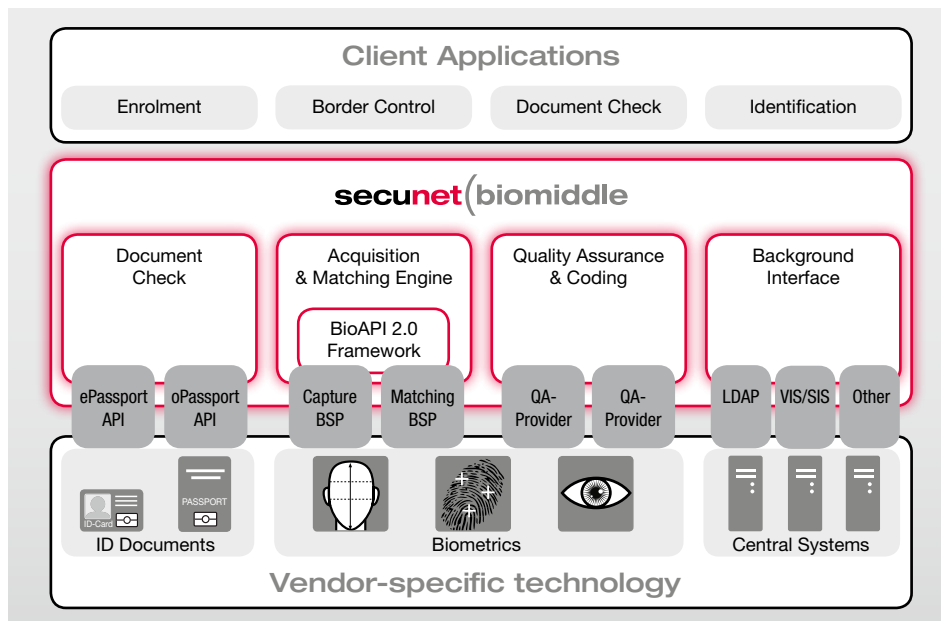


Middleware für biometrische Systeme und elektronische Ausweise



Ihre Vorteile:

- » Modular und standardorientiert durch BioAPI 2.0, ePassportAPI und SOAP
- » Für alle biometrischen Technologien und Hersteller geeignet
- » Einfache Integration in bestehende Systeme und Anwendungen

secunet biomiddle ermöglicht in den verschiedenen Biometrie- oder eID-Anwendungen den modularen Einsatz von biometrischen Systemkomponenten und Ausweislesegeräten. Beide Funktionalitäten werden über eine einheitliche Schnittstelle bereitgestellt. Durch die Verwendung international standardisierter Schnittstellen können Teilkomponenten jederzeit ausgetauscht werden. secunet biomiddle kommuniziert über eine serviceorientierte Schnittstelle mit Client-Anwendungen und ist damit unabhängig von Systemplattformen und Programmiersprachen. **Als gemeinschaftliche Entwicklung mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist secunet biomiddle international als Referenzimplementierung und bevorzugte Architektur für den Einsatz von Biometrie im Zusammenhang mit hoheitlichen Dokumenten anerkannt.**

Modulare Architektur

Die Architektur von secunet biomiddle enthält verschiedene Module, die die Funktionen eines jeweiligen Themengebietes zusammengefasst zur Verfügung stellen. Die einzelnen Module erlauben den Zugriff auf Ausweisdokumente, biometrische Erfassungs-, Vergleichs- und Prüfkomponten sowie auf Drittsysteme. Die verwendeten Basistechnologien werden über einen Plugin-Mechanismus in die Middleware integriert. Das bedeutet: Abhängig vom Anwendungsszenario kann secunet biomiddle die jeweils bestmögliche Technologie einbinden, die am Markt verfügbar ist. Im Ergebnis erhalten Sie eine passgenaue Lösung, die auf Ihre individuellen Anforderungen abgestimmt ist. Durch die Austauschbarkeit der Plugins bleibt die Flexibilität und Erweiterbarkeit des Gesamtsystems erhalten.

Bestätigt durch öffentliche Stellen

secunet biomiddle ist ein Gemeinschaftsprojekt von secunet und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und international die bevorzugte Architektur und Referenzimplementierung für den Einsatz von Biometrie im Zusammenhang mit hoheitlichen Dokumenten. Die Middleware bewährt sich in der Praxis bereits in vielen behördlichen Erfassungs- und Grenzkontrollprojekten in- und außerhalb Deutschlands.

Einfache Integration in bestehende Anwendungen

secunet biomiddle kommuniziert über eine serviceorientierte Schnittstelle mit Client-Anwendungen. Auf diese Weise können die Funktionen unabhängig von Systemplattform und Programmiersprache der Anwendung

bereitgestellt werden. Es ist ebenso möglich, Funktionen über das Netzwerk aufzurufen. Insbesondere in Web-Umgebungen lässt sich secunet biomiddle sehr einfach und schnell integrieren. Eine zentrale Webanwendung kann zum Beispiel eine Instanz von secunet biomiddle auf dem PC des Anwenders verwenden, um dort biometrische Daten zu erfassen.

Ein weiterer Vorteil der serviceorientierten Schnittstelle ist, dass mehrere Anwendungen gleichzeitig und ohne Ressourcenkonflikte auf die eingebundenen Hard- und Softwarekomponenten zugreifen können.

Klar definierte Schnittstellen

Biometrische Hard- und Softwarekomponenten werden von secunet biomiddle über ein integriertes BioAPI 2.0 Framework nach ISO/IEC 19784-1 eingebunden und verwendet. Die Schnittstelle und das Verhalten dieser sogenannten Biometric Service Provider (BSP) Komponenten sind durch den Standard festgelegt. Es kann also jede Technologie verwendet werden, für die ein BSP existiert beziehungsweise ein BSP grundsätzlich umsetzbar ist.

Elektronische Ausweisdokumente werden von secunet biomiddle über die ePassportAPI ausgelesen. Diese API ist vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik spezifiziert und wird beispielsweise auch im Golden Reader Tool verwendet. Sie gilt international als Referenzimplementierung für das Auslesen von elektronischen Reisepässen. Das Auslesen und Prüfen von optischen Merkmalen der Ausweise wird von secunet biomiddle auf Basis der Leistungsfähigkeit des verwendeten Passlesegerätes unterstützt.

Qualitätsalgorithmen oder Hintergrundsysteme werden in secunet biomiddle mit einem an BioAPI 2.0 angelehnten Mechanismus in die Middleware integriert. Die Schnittstelle ist öffentlich und kann zur Implementierung weiterer Provider verwendet werden.

Ziellplattformen

secunet biomiddle läuft unter Windows XP, Vista und Windows 7 sowie unter Linux.

Auswahl unterstützter Geräte und Module

Passleser	Modelle
L-1 Identity Solutions	B5000 Document Authenticator
3M/Rochford Thompson	RTE 8000, 3M ePassport Reader
Cross Match Technologies	D SCAN Authenticator
Desko	FP 500
Bundesdruckerei	Visotec 300/500
Regula	70x4, 83x3
Biometrische Sensoren	
Cross Match Technologies	Verifier 320, Guardian, Patrol
Dermalog	ZF1, LF10
L-1 Identity Solutions	DFR 2100, Touchprint 4100
UPEK	TouchChip, TouchStrip, Eikon
Sagem/Morpho	MSO 300, MorphoTop 110
Fujitsu	MBF200
Beliebige Webcams	Windows DirectX basiert
Biometrische Algorithmen	
NIST	NBIS
Cognitec	FaceVACS
L-1 Identity Solutions	BioEngine
VIS-BMS	USK Kit 1-4
NEC	NeoFace, NeoFinger

EasyPASS: Biometrische Grenzkontrolle mit dem ePass

secunet unterstützte das BSI und die Bundespolizei im Pilotprojekt EasyPASS bei der Erprobung eines biometriegestützten Grenzkontrollprozesses. Die Passagiere durchlaufen hierbei automatisierte biometrische Kontrollspuren, die von einem Grenzbeamten überwacht werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Wartezeiten an den Grenzkontrollstellen verkürzen sich und der Passagierdurchsatz ist höher. Grenzbeamte können sich darauf konzentrieren, auffällige Personen zu kontrollieren. Im Auftrag des BSI hat secunet die Planung, Umsetzung und Auswertung des Pilotprojektes übernommen und die Softwareplattform secunet biomiddle geliefert. Hierzu gehört auch die Integration des Gesamtsystems bestehend aus Personenschleusen, Dokumentenprüfgeräten, Biometrie Komponenten und der Kontrollanwendung für den Grenzbeamten. Nach erfolgreichem Abschluss des Pilotbetriebes hat secunet EasyPASS in den Standard-Wirkbetrieb übergeleitet. Das System wird nun von der Bundespolizei als reguläres Grenzkontrollverfahren weitergeführt.

Österreich entscheidet sich für secunet

Das österreichische Außenministerium hat secunet damit beauftragt, alle österreichischen Auslandsvertretungen mit Hard- und Software für biometrische Erfassungssysteme zur Beantragung eines EU-Visums auszustatten. secunet hatte sich in dem Ausschreibungsverfahren gegen internationalen Wettbewerb durchgesetzt. Kernstück ist die Lösung secunet biomiddle, welche erneut mit ihrem modularen Design und ihrer Unabhängigkeit von Plattformen und Systemen überzeugt hat. secunet liefert die Applikationen zum Aufnehmen der Antragsdaten und biometrischen Merkmale ebenso wie die Hardware zur Aufnahme der Fingerabdrücke.

Weitere Informationen:
www.secunet.com/biomiddle



secunet Security Networks AG
 Kronprinzenstraße 30
 45128 Essen

Tel.: +49-201-5454-0
 Fax: +49-201-5454-1000
 E-Mail: info@secunet.com
www.secunet.com